

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 11 (1889)
Heft: 10

Anhang: Beilage zu Nr. 10 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion

Frau J. B. in G. Verlassen Sie einen tüchtigen Rechtsanwält. Nach unserer Meinung bedürfen Sie nicht nur des Schutzes, sondern auch der Belehrung. Aus einschlägigen Büchern würden Sie kaum klug werden.

Hausfrau in F. Auf diesem Gebiet müssen Sie erst eigene Erfahrung sammeln. Die Vermögensgüter und Nachlass wird oft schlimm belohnt. Daran sollten Sie denken, ehe Sie über die vermeintlich harte Nachbarin ein abschreckendes Urtheil fällen. Sehr wahrscheinlich steht auch Ihr Thun und Lassen unter der Kritik Ihrer Umgebung. Sollten Sie wirklich wünschen, daß dieselbe ungerecht und lieblos gegen Sie ausfalle? Wird ein Mißverhältnis Sie nicht auch kränken? Verhalten Sie sich den Schwägern und Zuträgerinnen gegenüber ablehnend, und bleiben Sie über die Verhältnisse Ihrer Nachbarn so viel als möglich in Unwissenheit, so wird manche unangenehme Erfahrung an Ihnen vorübergehen. Der harmlose, freundnachbarliche Verkehr, der auf dem Lande aufrecht erhalten werden kann, muß in der Stadt beschränkt werden, wenn nicht allerlei Unzuträglichkeiten entstehen sollen.

Frau Th. J. in S. Die Haushaltungsschulen Bischofszell und Neuchâtel sind anerkannt gute Institute dieser Art. Prospekte werden Ihnen jedenfalls gerne zugeeignet.

Frl. B. M. in St. F. Wenn Sie sich für die Haushaltungsarbeiten zu gut dünken, dann dürfen Sie an's Heirathen gar nicht denken. Es müßte denn Ihr Auswärtiger eine tüchtige Haushälterin sein. Sie haben offenbar zu viel Romane gelesen und finden sich nun im praktischen Leben nicht mehr zurecht. Es wäre Ihnen sehr zu wünschen, daß die Hand einer tüchtigen Mutter Sie auf den richtigen Weg stelle.

L. L. in G. Das Einnehmen von Aoc darf nicht so kurzgeduldet als Haus- und Heilmittel empfohlen werden, obgleich die Anwendung desselben fast zuverlässig wirkt. Das Essen von Obst, das Trinken von Wasser, Massirungen des Unterleibes und kräftige Körperbewegung, — das Alles darf ohne Gefährde Jedermann empfohlen werden, da schlimme Nebenwirkungen davon nicht zu fürchten sind. — Ihre übrigen Mittheilungen wurden dankend verwendet.

Frau M. S. in B. Die Jahreszeit ist zu einem Verluße nicht geeignet. Gar zu lange kam ja das Regiment des kalten Winters nicht mehr anbauen und dann sind wir auch sofort bereit, den gemachten Befund Ihnen mitzutheilen.

Herrn J. H. in G. Ihre Markenendung, welche wir bestens danken, haben wir an die Lit. Donnersbach in St. Gallen zu gemüthlicher Verwendung abgeliefert.

Für die Bedrängten.

Der, unserer frohen Danaquung für die in so reichem Maße erfolgte Beistand zu Gunsten der bedrängten Familie im Argau angelegte zaghafte Hinweis auf weiteren, uns vorgelegten Nothstand, hat zu unserer unendlichen Freude bereits in zufriedenstellenden Herzen Widerhall gefunden, und es wird uns von einer lieben Stimme aus dem Feiertage in den nachfolgenden Worten die Pflicht nahe gelegt, auch da vertrauensvoll anzuklopfen:

Was ihr einem meiner Kleinen thut, das habt ihr mir gethan, spricht der Heiland.

Geehrte Redaktion! Mit dem gewöhnlichen Interesse las ich auch die letzte Nummer der „Schweizer Frauen-Zeitung“, und ganz besonders beschäftigte mich die Kollekte

für den armen Zimmermann. Mit tiefer Nührung las ich von den Gaben und Gabelein, die dem armen, geprüften Manne nun aus der größten Noth helfen. Daß seither weitere Nothschreie zu Ihnen dringenden — wer wollte es nicht begreifen, gibt es doch der Armen so viele! — möchte doch keines der vom Schicksal Begünstigten müde werden, Gutes zu thun, und möchte aber auch keines von denen, die nur einen ganz kleinen Theil vom fauren Erworbenen abgeben können, es in dem Gedanken unterlassen, daß ein paar Centimes solchem Elend gegenüber keine Hilfe sind. Dieser Gedanke soll und darf uns nicht irreleiten; die kleinste Gabe, mit Liebe gegeben, gilt dem Herrn immer noch so viel, wie jenes Wittwenbrotlein im Evangelium. Wohl gibt's immer in einem jeden nächster Nähe so viel zu helfen, daß man sich nicht gerne für verpflichtet halten möchte, den Nothleidenden aus der Ferne auch noch Gehör zu schenken, und doch kommen auch diese Alagereute aus bedrängten Bräuer- und Schmeckerherzen. Wie viel Noth und Elend könnte gemildert werden, wenn eine jede Leierin der sieben Frauen-Zeitung nur 20—50 Cts. jeweiligen auf dem Altare des innigsten Mitleides opfern würde, ohne daß deshalb die Armen in nächster Nähe darunter leiden müßten. Gewiß, ein guter Wille thut auch da Wunder; es möge nur keines seine Gabe für zu gering halten. Wenn der liebe Gott nur ein Pfund anvertraut hat, von dem verlangt er nur die getreue Verwaltung dieses einen; wenn aber mehr vertraut ist — nun ja, von dem wird mehr verlangt. Möchte keines verhehlen, daß „Wohlthun Zinsen trägt“, und in diesem Sinne „Wucher“ zu treiben, wird keines bereuen müssen.

Von Herzen wünsche ich Ihnen, geehrte Redaktion, daß Ihnen von recht viel Seiten unermüdetlich Schärfelein zufließen mögen, um recht viel Noth lindern zu können. Ich gehöre leider nicht zu den Begünstigten oder vom Schicksal Begünstigten, sondern vielmehr zu denen, bei welchen oft ein Kreuz das andere jagt, drum ist das Schärfelein für die zehn armen, mütterlosen Kinder gar klein, aber Sie werden es nicht verachten. In warmer Sympathie „Auch eine in der Leidenschule“.

So veröffentlichen wir denn auch vertrauensvoll die an uns gelangte Bitte um Unterstützung einer weiteren, mütterlos gewordenen, armen Familie:

Bittgesuch.

Leider ist es dringend nötig, der kürzlich erfolgten Bitte eine zweite nachfolgen zu lassen und zwar für einen sehr armen, brauen, tief niedergebengten Mann in einer kleinen, nicht reichen Ortschaft im Canton Luzern. Diejenige ist vor einigen Tagen sein liebes Weib gestorben und hat ihm zehn unermöglichte Kinder im tiefsten Elend hinterlassen. Nicht einmal das nöthigste Bettgewand ist vorhanden; von genügender Kleidung ist gar keine Rede, denn nur bei äußerster Einschränkung war es möglich, die große Familie zu ernähren, denn der betreffende Mann besitzt nur ein kleines, überschuldetes Landgütlein. Nun sind ihm durch diesen Todesfall große, außerordentliche Kosten verursacht worden, die für ihn unerträglich sind, wenn ihm nicht fremde Hilfe zu Theil wird; denn an das Waisenamt will er sich nicht wenden, sonst würde ihm ein kleiner Nebenverdienst entzogen, und das wäre für ihn ein harter Schlag.

Die schnelle, werththätige Hilfe, die auf die Bitte in Nr. 6 so bereitwillig geleistet wurde, läßt mich hoffen, ich müsse nicht umsonst bitten. Selbst die kleinste Gabe in jeder Form würde innigst dankbar. Wer also ein mildes Herz hat für Unglückliche und ein Scherflein übrig hat, möge es an Frau Elise Donnegger, Langgasse Nr. 1529 bei St. Gallen (Redaktion der Schweizer Frauen-Zeitung) senden, zur Uebermittlung an meine Adresse.

Zum Voraus warmen, innigen Dank von einer, der solche Noth zu Herzen geht.

Zu Gunsten dieser Armen sind uns bereits eingegangen:

Von Einer in der Leidenschule, St. Gallen	1. 50
Frl. J. S. in Sch., Aargau	2. —
Frau R.-H. in A.	5. —
Frl. R.-B. in Gelterkinden ein Paquet Kleidungsstücke mit dem Wunsche, daß der gute Gott dem armen Wittwer beistehen und seine Waislein besitteln möge.	

Total an Baar 8. 50

Doppeltbreite Serge-Croisés, vorzüglicher Qualität, à 57 Cts. per Elle oder 95 Cts. per Meter, sowie bekannte Qualität **doppeltbreite Melton-Foulé** à 36 Cts. per Elle oder 60 Cts. per Meter, verbunden in beliebiger Meterzahl direct an Private portofrei in's Haus **Dettinger & Co.**, Centralhof, Zürich. [171-3]
P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco, neueste Modelbilder gratis.

Siegreich durchgedrungen zur gerechten Anerkennung des Werthes seiner Quellenstärke ist das **Mineralbad Sodan** im Taunus: denn nach Tausenden zählen in allen Ländern Europas die, welche ihre Heilung von **Seierkeit und Sulfen**, von **Achtophiden** und **mangelhaften** **Mineral-Pastillen**, die von den bedeutendsten Autoritäten der medizinischen Welt als unübertrefflich bezüglich ihres Stoffgehalts und Heilwirkung laut anerkannt werden, verdanken. — Zu Fr. 1. 25 die Schachtel sind diese Pastillen in allen Apotheken, Droguerien und Mineralwasserhandlungen erhältlich.

(Beim Einkaufe verlange man nachdrücklich **Nichte** **Sodaner Mineral-Pastillen** und achte, ob deren Schachteln mit **blauer** Schutzmarke mit dem Facsimile **Ph. Seem.** **Bay** versehen sind.) [803-20]

Im Ausverkauf waschächter, bedruckter **Elfsäher-Joulardstoffe** à 27 bis 36 Cts. per Elle, nur beste Qualitäten, deren reeller Werth 45 bis 85 Cts. per Elle (Gelegenheitskäufe), verbunden direct an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Dettinger & Co.**, Centralhof, Zürich. [174-6]
P. S. Muster sämtlicher Gelegenheits-Parthien umgehend franco.

Schwarze Seidenstoffe v. Fr. 1. 40 bis Fr. 18. 65 per Meter — (ca. 180 versch. Qual.) — verl. roben- und stückweise portofrei das Fabrik-Depôt **G. Henneberg, Zürich**. Muster umgehend. [273-1]

Feine spanische Weine: Malaga, Sherry, Sanitäts-, Tisch- und Dessert-Weine, Madeira und Oporto verbunden in Kisten von 12 Flaschen an, ab Basel, zu billigsten Preisen: **Pfaltz, Hahn & Cie., Barcelona** u. Basel, Colporteuranten F. M. der Königin-Regentin von Spanien. Direkter Import. Preisliste franco. [9]

Offene Stelle.

208] Zur **Bedienung des Speisesaales** eines kleineren Gasthofes auf dem Lande wird eine mindestens deutsch und französisch sprechende Tochter gesucht. Sehr angenehme familiäre Stelle.

Anmeldungen sub Chiffre G 208 mit Photographie und Zeugnissen befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht: In ein Privathaus nach Bern ein Mädchen von 22 bis 30 Jahren, die ein Ordinar kochen kann und die Hausgeschäfte versteht und gute Zeugnisse vorweisen kann.

Anmeldungen sub Chiffre H D M 200 befördert die Expedition d. Bl. [200]

Ein ordentliches Mädchen, welches schon mehrere Jahre in Hotels gedient hat, sucht Stelle als **Zimmermädchen** oder **Saalkellnerin**.

Gef. Offerten sub Chiffre A 262 befördert die Expedition d. Bl. [202]

Gesucht:

191] Für eine Tochter aus guter Familie eine Stelle zur **gründlichen** Erlernung der **Lingerie**. — Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre C D 191 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Gesuch.

198] Eine junge Tochter aus achtbarer Familie sucht auf den Frühling eine Stelle in einem Bad- und Kurort, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, sich im Serviren besser auszubilden, oder auch in einer kleineren Familie für Alles. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt nach Belieben. — Gef. Offerten sub Chiffre E 198 befördert die Expedition d. Bl.

Modes.

In ein feines **Modengeschäft** sucht man eine empfehlenswerthe Tochter, welche die Lehrzeit schon durchgemacht und sich im Modenberuf weiter auszubilden wünscht. Gef. Offerten sub Chiffre E K N 190 befördert die Expedition d. Bl. [190]

Gesucht:

179] In ein Privathaus, zu einer kleinen Familie ohne Kinder, ein braves, zuverlässiges, ordnungsliebendes **Dienstmädchen**, nicht unter 20 Jahren. Guter Lohn und freundliche Behandlung wird zugesichert. Ohne gute Zeugnisse jede Anmeldung unnütz. Offerten unter Chiffre A Z 179 an die Expedition d. Bl.

Eine junge, arbeitsame und einfache Tochter, deutsch und französisch sprechend, mit guten Umgangsformen, findet als **Ladentochter** dauernde Stelle. Eintritt sofort. [177]

Offerten, wo möglich mit Photographie, Angabe des Alters und Confession, unter Chiffre K P 177 an die Expedition d. Bl.

181] Eine diplomirte **Sprachlehrerin** wünscht Unterricht in **Französisch, Englisch u. Ital.** z. ertheilen, sow. **gram.** als **f. Convers.** Auch empfiehlt selbst sich f. Unterr. in **allen Schulfächern**, inkl. **weibl. Handarbeit**. Diplom u. beste Referenzen. Honorar **äusserst billig**, dazu je nach Lebensst. der Reflekt. moderirt, ebenso nach Anzahl allfäll. Kurstheilnehmer. Offerten sub K 181 befördert die Expedition d. Bl., auch ist daselbst jede wünschbare Auskunft erhältlich.

Lehrtochter-Gesuch.

196] Eine ordentliche Tochter könnte den **Modistenberuf** unter günstigen Bedingungen gründlich erlernen.

Offerten beliebe man mit L K 196 an die Expedition d. Bl. einzusenden.

Eine kinderlose Wittwe

von umfassender Bildung und dreier Sprachen mächtig, sucht Stelle als **Erzieherin, Gesellschafterin, Sekretärin** oder als **Haushälterin** zu einem einzelnen Herrn oder Dame. Beste Referenzen.

Gef. Offerten sub Chiffre H 199 N befördert die Expedition d. Bl. [199]

Eine Haushälterin

(Deutsche), die einem grösseren Haushalt selbstständig vorstehen kann und gute Referenzen aufzuweisen hat, sucht eine passende Stelle. [201]

Gef. Offerten beliebe man einzusenden unter Chiffre A Z 201 an die Expedition.

215] Eine Tochter aus gutem Hause sucht zu ihrer weiteren Ausbildung Stelle als **Volontairin** in einem bessern Hotel unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau.

Offerten unter Chiffre A 215 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht: Ein braves, starkes, der Schule entlassenes Mädchen zur Aushilfe in die Küche einer honneten **Restauration** im Oberlande. — Eintritt sofort. — Lohn nach Verdienst und gute Behandlung.

Gef. Offerten sub Chiffre R T 217 befördert die Expedition d. Bl. [217]

In einer soliden Wirtschaft im Kant. Appenzell A.-Rh. könnte eine anständige Tochter unter günstigen Bedingungen das **Kochen** und **Servieren** erlernen. Familiäre Behandlung. Elterliche Aufsicht. — Offerten sub Chiffre K 204 befördert die Expedition d. Bl. [204]

Köchin

(junge Schweizerin) gesucht in kleine herrschaftliche Familie in Zürich. Eintritt sofort. Gute Zeugnisse notwendig. [209]
Offerten an „Consulat“, Brief-fach 571, Hauptpost Zürich.

Töchter-Pensionat Dedie-Juillerat

in Rolle (Genfersee).
100] Gründliche Studien der modernen Sprachen, namentlich des Französischen. Familienleben. Mässiger Pensionspreis. Referenzen und Prospektus franco auf Verlangen. (H 1053 L)

Eltern,

welche für ihre Töchter eine gute Pension zu finden wünschen, können sich mit aller Zuversicht an das Pensionat von Madame **Morard in Corcelles** (Neuchâtel) wenden. Gute Erziehung und Pflege, christliches Familienleben. — Ermässigte Pensionspreise. — Vorzügliche Empfehlungen.

Lausanne (Schweiz). Familien-Pensionat

112] für junge Mädchen. (H 173 L)
Gegr. 1878. Fortbildung im Franz., Engl., Musik, Malen, Handarbeiten. Sorgf. Erz. Kräftige Kost. Haus mit Garten in sehr schöner Lage. Näheres d. Elt. u. Prosp. Mes Steiner, Villa Mon Réve.

Pensionat.

Frl. Schöpfer in Yverdon fährt fort, junge Töchter aufzunehmen, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen. — Familienleben. Zahlreiche Referenzen und Prospektus zur Verfügung. (H 1789 L) [168]

Eine Tochter, welche die französische Sprache lernen möchte, findet in einer Familie gute Aufnahme. — Klavierunterricht. Bescheidener Preis. Beste Referenzen. — Adresse: [180]
Mme Jeanjaquet, Ecluse 24, Neuchâtel.

Familien-Pensionat für junge Töchter.

Eine gebildete Familie, im Lehrfache betätigt, bestens empfohlen, wohnhaft in Lausanne (Kt. Waadt), wünscht einige junge Töchter, die ihre Studien im Französischen vervollständigen und in andern Bildungszweigen fortsetzen wollen, in Pension aufzunehmen. Neben den Unterrichtsstunden im Hause können Kurse in der höheren Töchterschule, wo ausser den Wissenschaften die französische, deutsche und englische Sprache gelehrt wird, besucht werden. — Familienleben, gewissenhafte Aufsicht und Fürsorge sind zugesichert. — Näheres durch Prospekt und zahlreiche Referenzen. (H 1983 L)

Sich zu melden an Herrn **Chaillot Le-Grusley**, Clos St-Roch, Lausanne (Waadt, Schweiz). [183]

Familien-Pensionat.

155] Eltern, welche ihre Töchter in eine gute Pension plazieren wollen, können sich mit aller Zuversicht an das Familien-Pensionat von

Mes Marchand in St. Aubin (bei Neuchâtel, Suisse) wenden. — Französisch, Englisch, Zeichnen, Musik, Singen, Handarbeit. — Ausserdem wird ein gemüthliches Familienleben und sorgfältige Behandlung geboten. — Prachtvolle Aussicht auf die Alpen und auf den Neuenburger-See; grosser Garten; gesunde Luft. — Günstige Bedingungen. — Vorzügliche Empfehlungen im In- und Auslande. — Prospekt zur Verfügung.

Für ein altes, sehr gut eingeführtes **Weisswaarengeschäft** Süddeutschlands wird ein **Frauenzimmer** als Reisende gegen gutes Salair und Provision gesucht. — **Ernster Charakter** und **beste Referenzen** unbedingt nothwendig. — Gefl. Offerten mit Photographie postlagernd Kreuzlingen sub Chiffre M. R. [178]

Koch- und Haushaltungsschule in Luzern.

189] **Zwei- und dreimonatliche Kurse** das ganze Jahr. — Am **1. April** beginnt ein Vierteljahrkurs. — Prospekte gratis. Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen
Frau **Wyder-Ineichen**, Vorsteherin.

Kunst- und Frauen-Arbeitsschule

(Praktische Töchterbildungsanstalt)

Zürich
Vorsteher: **Ed. Boos-Jegher Neumünster**.
153] **Beginn neuer Kurse** an sämtlichen Fachklassen der Anstalt am **1. April**. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Sprachen, Buchhaltung etc. — Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen.

Kochschule. **Internat und Externat.** Auswahl der Fächer freigestellt. Bis jetzt über 900 Schülerinnen ausgebildet. Programme gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne erteilt. (H 597 Z)

— Gegründet 1880. —

Töchter-Pensionat Zimmermann

— Brugg (Aargau). —

Deutscher und französischer Unterricht, Religion, Zeichnen, Malen und Musik. **Frauenarbeitsschule** nach Reutlinger Methode. (O 783 F)
Familienleben und liebevolle Pflege.
Referenzen und Prospekte stehen zu Diensten. [154]

2 Diplome Zürich (Qualität vorzüglich).

Hausmann's Malzextrakte

ärztlich empfohlene, vorzüglich wirkend:

Chemisch reines gegen Brust-, Hals- und Lungenleiden.
Mit **Bromammonium** gegen Keuchhusten.
Mit **Salmiak** gegen Husten und Heiserkeit.
Mit **Eisen** gegen Blutarmuth, Bleichsucht. [211]
Mit **Chinin** gegen Nervenleiden.
Mit **Chinin und Eisen** für Nervenschwache und Blutarme.
Mit **Jodeisen** gegen Scrophulosis.
Mit **Leberthran**, besser und angenehmer wie Leberthran allein.
Mit **Kalk** gegen Knochenleiden etc.

Hecht-Apotheke von C. Fr. Hausmann, St. Gallen.

Telephon!

Fachschule für Damenschneiderei & Lingerie

— in Zürich. —

156] Die **Eröffnung** dieser vom Bunde, vom Kanton und der Stadt Zürich und Ausgemeinden subventionirten Fachschule geschieht am **1. Mai 1. J.** im Wollenhof (Schiffe) in Zürich.

Die Schule hat den Zweck, in jedem der beiden Lehrgebiete (Damenschneiderei und Lingerie) während eines Jahres **erste Arbeiterinnen** und **technische Leisterinnen** heranzubilden. (O F 832)

Diejenigen Töchter, welche in die Schule eintreten wollen, haben ihre schriftlichen Anmeldungen spätestens bis **31. März** an den Unterzeichneten einzureichen. Der selbstgeschriebenen Anmeldung ist beizulegen: a) ein amtlicher Ausweis über das zurückgelegte 16. Altersjahr; b) ein Zeugnis über den letzten Schulbesuch; c) ein Ausweis über bestandene 2—3-jährige Lehrzeit. — Es ist anzugeben, in welche der beiden Abtheilungen der Eintritt gewünscht wird. — Die Aufnahmeprüfung findet Ende April statt.

Zürich, den 15. Februar 1889.

C. Grob, Erziehungssekretär.

Allen Hausfrauen bestens empfohlen!

Vorzüglichstes inländisches Produkt, der besten ausländischen Konkurrenz (Frank, Völker, Trampler, Kuenzer etc.) von unsern Lebensmittel-Untersuchungsbeamten als vollkommen gleichwerthig befunden.

== **Cichorien-Kaffee** ==

— **C. Glutz & Cie., Solothurn** —

P. S. Man bittet genau auf die Firma zu achten und nur obige Marke zu verlangen. (M 5029 Z) [25]

Gesucht:

216] In ein Privathaus nach Zürich ein zuverlässiges **Zimmermädchen** (nicht unter 20 Jahren), das mit grösseren Kindern umzugehen weiss und gut nähen kann; einer, die Weissnähen erlernt hat, würde der Vorzug gegeben.

Anmeldungen unter Chiffre E L 216 befördert die Expedition d. Bl.

Man nähme auf Ostern noch ein oder zwei Töchter in Pension, wo sie Unterricht im Französischen und auf Verlangen auch im Englischen erhalten würden. Kurs in Zuschneiden und Nähen der Kleider. Lingerie, Fantaisiearbeiten etc. Sorgfältige Aufsicht. Mütterliche Pflege. Gute Referenzen.

Gefl. sich zu wenden an **Mlle. Rebillet, Morges** (Vaud). (O 3864) [203]

Sermann Scherer
Z. Samedelhof, St. Gallen.
Liefert
pr. Nachnahme d. d. ganze Schweiz:
Hose Art. 1 zu Fr. 9.25 in 6 Dessins
Hose „ 5 „ „ 11. „ 6 „
Hose „ 10 „ „ 14.25 „ 6 „
Hose „ 15 „ „ 18. „ 6 „
Preis-Courante und Stoffmuster gratis.

Welche Artikel wünschen Sie bemustert?

Schrader'sches Pflaster

(Indian-Pflaster)

altberühmtes, bewährtes Heilpflaster.

Nr. 1. Vorzüglich bei bösartigen Knochen- und Fussgeschwüren, Krebsartigen Leiden etc. — **Nr. 2.** Heilt sicher nasse und trockene Flechten, bösartige Hautausschläge, Gicht, Rheuma etc. — **Nr. 3.** Seit Jahren erprobt gegen Salzfuss, offene Füße und nässende Wunden aller Art.

J. Schrader, Feuerbach, Fr. 3. 75.
Broschüre direkt und in allen Depots gratis und franko. [121]

Generaldep.: **Apoth. Hartmann in Steckborn**.
In St. Gallen in sämtl. Apotheken, sowie den meisten Apotheken der Schweiz.

Knaben-Anzüge

versenden zur Auswahl 205 für jedes Alter passend

Wormann Söhne

— St. Gallen —

Herrenkleider - Garderoben - Geschäft.
Angabe des Alters Illustrierte Kataloge genügt. gratis.



Versendet portofrei nicht unter 9 Pfd. gegen Nachnahme:

Neue Bettfedern	1/2 Ko. à Fr. —. 60
Bessere Bettfedern	„ „ „ —. 80
Gute Entenfedern	„ „ „ 1. 25
Flaumige Entenfedern	„ „ „ 1. 60
Halbflaum	„ „ „ 1. 85
Sehr feine fl. Federn	„ „ „ 2. 20
Flaum	„ „ „ 3. —

u. s. f. Lager fortwährend in 25 Qualitäten.

Umtausch gestattet.

Eigene Reinigungs-Anstalt.
Reinigungs-Dämpf- und Dörrmaschinen neuesten Systems.

Auf Verlangen Muster sofort. [76]

Blumer, Leemann & Cie., St. Gallen.**— Rideaux-Fabrikation —**

in allen couranten und modernen Genres auf:

Mousseline, Tüll und Etamine gestickt.**Spachtel- und farbige Spezialitäten.**

Reich assortiertes Lager in englischen und französischen Guipure-Rideaux und Vitrages, abgepasst und am Stück, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten. Besteingerichtete Fabrikation von

Hand-Stickereien

(Monogramme, Namen, Guirlanden auf Taschentücher, Damen- und Bettwäsche, Tischzeug, Fantasie-Artikel).

Lieferung ganzer Aussteuern

mit oder ohne Stoff und Konfektion.

Grosse Auswahl in **ungestickten Taschentüchern**, in englisch rein Leinwand, Batiste, Linon, mit und ohne Hohlraum.**Maschinen-Stickereien**

für Lingerie und Konfektionszwecke.

Gestickte Damen- und Kinder-Garderoben

in allen couranten Stoffen.

Muster und Auswahlsendungen stets gerne zu Diensten.

Ferdinand Ellenbogen

neben dem Museum — Marktgasse Nr. 10

— St. Gallen —

empfiehlt eine sehr grosse Auswahl von

über 1000 Stück Knaben-Anzüge

elegante Façon, zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Lehr-Institut für Damenschneiderei von **Schwester Michnewitsch** in **Zürich**, Pfalzgasse 3 (Lindenhof). Kurs, inkl. Zuschneiden, 3 Monate; Lehrgeld 25 Fr. oder bei Anfertigung eigener Garderobe 50 Fr. Zuschneidekurs allein 3 Wochen; Lehrgeld 20 Fr. — **Costümes etc.** verfertigen wir billigst. — Für Auswärts genügt gut-sitzende Taille. — Prospekte gratis.**= Vorhangstoffe =**

eigenes und englisch Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco —

Nef & Baumann, Herisau.

NEUESTE in **Tricot-Tailen** versenden zur Auswahl **Wormann Söhne, St. Gallen.** Angabe der Tailenweite genügt. Illustr. Kataloge gratis.**Husten- und Brustleidenden**werden **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen**, ein seit 30 Jahren anerkanntes Hausmittel ersten Ranges, ernsthaft empfohlen. Diese Täfelchen mit sehr angenehmem Geschmacke sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. ächt zu beziehen durch sämtliche Apotheken in **St. Gallen** und **Herisau**, durch die Apotheken **Siegfried in Kappel**, **Dreiss in Lichtensteig**, **Helbling in Rapperswil**, **Rothenhäuser in Rorschach**, **Streuli in Uznach**, beide Apotheken in **Frauenfeld**, **v. Muralt in Bischofszell**, sämtliche Apotheken in **Winterthur**, **Glas-Apotheke in Schaffhausen**, **Eidenbenz & Stürmer in Zürich**, **Goldene Apotheke in Basel**, sowie in den durch die Lokalblätter genannten Niederlagen.

(H 3780 Q)

[957]

Für Feinschmecker!**Blooker's Cacao**

ist garantirt rein, also von hohem Nährwerth.

Augenblickliche Zubereitung.

Erreichbar bestes Fabrikat

im Gebrauch vortheilhafter als Chocolate und andere Cacaofabrikate.

Ueberall in der Schweiz vorrätig in Büchsen

zu Fr. 4. — per $\frac{1}{2}$ kg. — Fr. 2. 20 per $\frac{1}{4}$ kg. — Fr. 1. 20 per $\frac{1}{8}$ kg.Fabrikanten: **J. & C. Blooker, Amsterdam.****Erziehungs- und Unterrichtsanstalt für Knaben „Minerva“ bei Zug.****Mit Ostern beginnt ein neuer Kurs.**[33] Das Institut „Minerva“ nimmt Zöglinge im Alter von 8 bis 18 Jahren auf und macht sich zur Pflicht, ihnen neben einer sorgfältigen und wahrhaft bildenden Erziehung Unterricht in den erforderlichen Lehrfächern zu erteilen. sei es, dass dieselben sich dann dem **Handel** oder der **Industrie** widmen, oder in höhere Lehranstalten, wie **polytechnische Schulen** und **Akademien**, eintreten wollen. **Gewissenhafte körperliche Pflege**, sehr schöne und gesunde Lage; grossartige, zweckentsprechende Gebäulichkeiten. Für **Referenzen**, **Programme** und nähere **Auskunft** wende man sich gefälligst an den Besitzer und Vorsteher der Anstalt (O F 756)**W. Fuchs-Gessler.****Neu! Aeusserst appetitlich! Neu!****Maggi's****Fleischbrüh - Suppentafeln**

in Tabletten à 10 Cts.

für 2—3 Portionen, ebenso vorzüglich schmeckende, als gesunde, fertige Fleischbrühsuppen. wie: Extrafine **Grünhafer-Schleimsuppe**, feine **Haferschleim-Suppe**, echte **Erbs-Suppe**, echte **Linsen-Suppe**, **Reis-Julienne-Suppe**, **Grünerbskräuter-Suppe**, **Tapoca-Julienne-Suppe**, **Wurzel-Suppe**, **Kartoffel-Suppe**, **Kost-Suppe**, **Rothbohnen-Suppe**, **Sago-Suppe**, **Gries-Suppe**, **Gersten-Suppe**, reine **Fleisch-Suppe** u. a. m.

Zu beziehen durch alle bessern Spezereigeschäfte.

Schlafröckeversende zu **Fabrikpreisen** gegen Nachnahme:

Art. 402 m. pass. Stoffgarnit.	Fr. 23. —
" 404 " " "	" 26. —
" 406 " " "	" 29. —
" 409 " " "	" 33. 50
" 412 " " "	" 37. 50
" 416 " " "	" 42. 50
" 418 " " "	" 45. —

Welche Artikel

wünschen Sie bemustert?

Prachtkataloge gratis und franko.



Façon 1. Façon 2. Façon 3.

Hermann Scherrerz. Kameelhof **St. Gallen** Multergasse 3Eigene Fabrik: **München**, Neuhauserstr. 3.

Mit 6 Ehrendiplömen und 10 goldenen und silbernen Medaillen ist in den letzten drei Jahren der

Echte Eisencognac Golliez

prämirt worden.

Sein 15jähriger Erfolg in der Schweiz und dem Auslande ist der beste Beweis für seine unbestreitbare Wirksamkeit gegen **Appetitlosigkeit**, **Bleichsucht**, **Blutarmuth**, **Magenkrämpfe**, **Müdigkeit**, schwere Verdauung, Schwächezustände, Uebelkeit, Migräne etc.[18] **Ausgezeichnetes Stärkungs- und Wiederherstellungsmittel**, allen schwächlichen und an Frost leidenden Personen bestens zu empfehlen. **Man weise alle Nachahmungen zurück**, deren Wirkung unbekannt ist und verlange ausdrücklich den allein echten **Eisencognac Golliez**, Marke der **zwei Palmen**. Flacons à Fr. 2. 50 und Fr. 5. —.Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**Für Kinder genügt $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ für Erwachsene $\frac{1}{2}$ — 1 **Tam-Confitüre**. Schachtel à 1 Fr. 10 Ct., einzeln für 15 — 20 Ct. nur in Apotheken. Haupt-Depôt: Apoth. C. Fingerhuth, Neumünster-Zürich.Apoth. Kanold's **Tamar Indien** Aerztl. warm empfohl., unschädlich, rein pflanzl., sicher u. schmerzlos wirkende **Confitüre laxative** von angenehmem erfrisch. Geschmack, ohne jeden nachtheil. Nebenwirkung. Allein ächt. Appetitlich. — Wirksam.

Seit Jahren in Kliniken u. grösser. Heil-Anstalten gegen Verstopfung, Blutausrang, Vollblütigkeit, Hämorrhoiden, Migräne etc. fortlaufend in Anwendung.

Herdfabrik Emmishofen
(Thurgau). [72]
Bisheriger Absatz 20000 Herde.

Seife.

Per 100 Kilo in 500 Gr.-Stücken:
Kernseife, weiss, prima à Fr. 68.—
do. melirt „ à „ 48.—
Harzkern „ „ „ „ 58.—
Harzseife „ „ „ „ 44.—

Marseillaner.

acht prima, die Kiste von 100 Stücken
à 500 Gramm Fr. 36.—
erlasse, so lange Vorrath, ab hier gegen
Nachnahme. [188]

Ackermann-Colin — Frauenfeld.

Damenkleidergestelle.

194] Wo solche billig und solid aus **Bohr**
und **Weiden** verfertigt werden, sagt die
Expedition dieses Blattes.

Singer-Nähmaschinen

zu billigsten Fabrik-Preisen.
Abbildungen und Preisverzeich-
niss gratis und franko. Adresse:
Nähmaschinenlager [943]
in **Escholzmatz** (Luzern).

Fr. Krebser, Coiffeur

92 Bahnhofstr. Zürich Bahnhofstr. 92
empfiehlt sich bestens zur Anfertigung
von allen Arten **Haararbeiten**, wie:
Zöpfe, **Scheitel**, **Stirnlocken** etc. [585]

Separater Damensalon
mit Shampooing, Douche u. Tröcknungs-Apparat.

Vorzüglichste Qualität.

Sprüngli's
PULVER-
CHOCOLADE
Bequemste Zubereitung.

In allen bedeutenderen Conditoreien,
Spezereien etc. erhältlich. [6]

Brustleidenden u. solchen, die
an **Katarrh**,
Husten u. Athemnoth leiden, ferner
gegen **Keuchhusten** der Kinder wird der
Schrader'sche Traubenbrusthonig
als das allerbeste und reellste Mittel all-
seitig empfohlen. Flac. Fr. 1. 25, 1. 90.
Apoth. **J. Schrader**, Feuerbach-Stuttg.
Generaldep.: Apoth. **Hartmann** in **Steckborn**.
In **St. Gallen** in sämmtl. Apotheken, sowie
den meist. Apotheken d. Schweiz. [127]

◊ Eine kleine Schrift über den ◊
Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen
versendet auf Anfragen gratis und franko
die Verfasserin **Frau Carolina Fischer**,
3 Boulevard de Plainpalais, **Genf**. [58]

Für kalte u. feuchte Füße

Ist unstreitig das beste Schutz-
mittel: **Waschbare Japan-**
Schwamm-Einlege-Sohlen.
Sie schützen den Fuss im Sommer
vor **Erhitzung** und **Fusschweiss**,
im Winter vor **Kälte** u. **Frostbeulen**.
Preis per Paar für Herren 60 Cts.,
für Damen 50 Cts., für Kinder 40
Cts. Versandt gegen Briefmarken
oder Nachnahme. [159]

E. Nagel, Kreuzlingen (Thurg.)

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer oberer Hirschengraben 3 — Zürich.

Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der **34. Kurs** am
1. April d. J. beginnt. [210]
Es empfiehlt sich bestens (O F 1042)

Frau Engelberger-Meyer.



Aechte bayerische Hochlands-Joppe

für 10 Mark
in 8 flotten Original-Façons für Jäger, Förster,
Touristen, Oekonomen, Vereine und Privaten,
versende ich gegen Nachnahme in alle Länder.

Wasserdichte Tegernseer-Wettermäntel

Mark 12. 30.

Loden-Kaiser-Wettermäntel

Mark 20 - 30.

Loden-, Jagd- und Touristen-Hüte

Mark 3 - 5.

Naturwasserdichte Jagd- und Touristen-Hüte

aus reinem Schafwoll-Loden.

Prima

Kameelhaar-Loden-Joppen und Mäntel.

Lodenstoffe

in allen Qualitäten, meter- und stückweise.
Illustrierte Preis-Courante mit Lodenmustern und Mass-
anleitung versende gratis und franco. [43]

Hermann Scherrer — München

Herren-Garderobe-Versandt und Maass-Geschäft — 3 Neuhauserstrasse 3.



Brooke's Putzseife sollte in keiner Haushaltung mehr
fehlen, ist das beste Mittel, um Rost,
Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchen-
geräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegel-
blank. — Zu haben in den bekannten Dépôts. — Preis 25 Cts.
(H 4208 Q) Engros: **Robert Wirz**, Gartenstr. 66, **Basel**. [22]

Wormann Söhne — St. Gallen

versenden zur Auswahl

das Neueste in
Damen-Regen-Mäntel
Damen-Jaquettes
Damen-Visites
Damen-Paletots
Promenaden-Mäntel
Wasserdichte Mäntel.

Geehrte Dame!

Verlangen Sie gefl. den neuesten, reich illustrierten
Preis-Katalog, worin Sie unsere Versandt-Bedingungen
ersehen können.

Wormann Söhne

Confections-Magazine zur „Stadttschreiberei“.



Médailles d'or
et d'argent
et diplomes
Amsterdam
Anvers, Paris
Académie national
Berne [13]
Londres, Zürich
Cacao & Chocolat
en Poudre.

Sorgsamen Müttern
werden für zahn. Kinder die **Schrader'schen**
Zahn-Halsbänder als vorzüg-
lichstes Er-
leichterungs-Mittel bestens empfohlen.
Stück Fr. 1. 25. [132]
Generaldep.: Apoth. **Hartmann** in **Steckborn**.
In **St. Gallen** in sämmtl. Apotheken, sowie
den meisten Apotheken der Schweiz.

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT

SUCHARD 252
NEUCHÂTEL (SUISSE)

— Zürcher — Sparkochherd- Fabrik

von
Bentele & Kaufmann

Lintheschergasse 3

— Zürich. —

Fabrikation und Lager in **Koch-**
herden für jeden Bedarf, für Hôtels,
Restaurationen, Pensionen u. Privat-
häuser, deutscher und französischer
Konstruktion, sowie transportabel
ausgemauerten **Sparherden**, mit
und ohne Vorrichtung für Kunst-
wandheizung. — Versandt nach allen
Stationen. [74]

Preis-Courant gratis.



[38]

Kral's echter
Karolinenthaler Davidsthee
für Brust- und Lungenkranke.
Ein Päckchen kostet 40 Rp.

Eisenzucker
für Blutarmuth, Körperschwäche, Bleich-
sucht, Scrophulose, Nervöse Leiden etc.
1/1 Fl. kostet Fr. 2. 40, 1/2 Fl. Fr. 1. 20.

Gastrophon
bestbewährtes Mittel gegen Magenleiden.
1 Flasche kostet Fr. 1. 40.
Hauptversendungsdepot in **Prag**
bei **Josef Fürst**, Apotheker.
Ferner zu haben bei: [271]
Engelmann, Apotheker, in **Basel**.